SIMPLY MARRIED
Wo Liebe Wurzeln schlägt

Wie green soll eure Hochzeit werden?

Die 7 Entscheidungen für eure Green Wedding - ohne Perfektionsdruck und ohne „alles oder nichts“



Eine Green Wedding beginnt nicht mit Verzicht

Nachhaltig heiraten heißt nicht, jede Entscheidung nach einem einzigen Kriterium zu treffen. Ihr dürft ein neues Traumkleid kaufen, eine große Torte wollen oder bei einem bestimmten Detail bewusst andere Prioritäten setzen.

Viel hilfreicher ist diese Frage: In welchen zwei oder drei Bereichen können und wollen wir wirklich etwas verändern? Genau dafür ist dieser Selbstcheck gedacht.

Geht die sieben Bereiche durch und markiert jeweils: „Das ist uns wichtig“, „Hier möchten wir ein paar nachhaltige Ideen einbauen“ oder „Hier entscheiden wir nach anderen Kriterien“. Am Ende habt ihr euer persönliches Green-Wedding-Profil - ohne Punktesystem und ohne schlechtes Gewissen.

So nutzt ihr diesen Guide

- Markiert bei jedem Bereich nur die Ideen, die realistisch zu euch passen.
- Wählt am Ende maximal drei Green-Wedding-Prioritäten aus.
- Nutzt diese Prioritäten anschließend als Fragen an Locations und Dienstleister.
- Entscheidet lieber zwei große Hebel konsequent als zehn Kleinigkeiten halbherzig.

1. Location & Wege - Wie weit wollt ihr für eure Hochzeit gehen?

Eine passende Location kann mehrere Nachhaltigkeitsentscheidungen auf einmal lösen.

Viele Fahrten, getrennte Orte für Trauung und Feier und fehlende Übernachtungsmöglichkeiten verursachen nicht nur Emissionen, sondern auch Stress, Transferkosten und Zeitverlust. Eine Location mit kurzen Wegen kann deshalb gleichzeitig nachhaltiger und komfortabler sein.

Darauf könnt ihr konkret achten:

- ☐ Trauung und Feier am selben Ort möglich
- ☐ Übernachtungsmöglichkeiten direkt vor Ort oder in Gehweite
- ☐ gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- ☐ Shuttle-Lösung statt vieler einzelner Autofahrten
- ☐ regionale Partner für Catering, Floristik oder Technik
- ☐ erneuerbare Energie oder ressourcenschonender Betrieb
- ☐ ausreichend vorhandenes Mobiliar und Equipment, damit wenig extra transportiert werden muss

Green-Wedding-Perspektive

Fragt die Location konkret nach Anreise, Übernachtung, vorhandener Technik, Mobiliar und regionalen Partnern. Oft steckt hier mehr Nachhaltigkeit als in sichtbaren Deko-Details.

Eure Entscheidung

➛ Das ist eine unserer Green-Prioritäten

➛ Wir nehmen einzelne Punkte mit

➛ Hier entscheiden wir vor allem nach anderen Kriterien

SimplyMarried-Brücke:
Green-Wedding-Locations und passende Anbieter entdecken.

Passende Inspiration und Dienstleister auf SimplyMarried entdecken.



2. Essen & Trinken - Muss Bio sein? Nein.

Regional und saisonal kann bereits einen großen Unterschied machen.

Ein nachhaltigeres Hochzeitsmenü muss nicht komplett vegan oder biozertifiziert sein. Entscheidend ist, was zu euch und euren Gästen passt und wie bewusst Herkunft, Saison und Mengen geplant werden.

Darauf könnt ihr konkret achten:

- ☐ saisonales Menü statt Zutaten, die weit transportiert werden müssen
- ☐ Lebensmittel aus der Region
- ☐ Wein, Bier oder Säfte von Produzenten aus der Umgebung
- ☐ mehr vegetarische oder vegane Optionen
- ☐ kleinere, gut geplante Auswahl statt übergroßem Buffet
- ☐ Caterer nach Umgang mit Resten und Food Waste fragen
- ☐ Mitternachtssnack realistisch nach Gästezahl kalkulieren
- ☐ Leitungswasser oder große Wasserspender statt vieler Einzelflaschen, wenn passend

Green-Wedding-Perspektive

Ein hochwertiges regionales Menü kann nachhaltiger und erinnerungswürdiger sein als eine riesige Auswahl, von der am Ende viel übrig bleibt.

Eure Entscheidung

➛ Das ist eine unserer Green-Prioritäten

➛ Wir nehmen einzelne Punkte mit

➛ Hier entscheiden wir vor allem nach anderen Kriterien

SimplyMarried-Brücke:
Caterer und Locations mit regionalen oder nachhaltigen Konzepten finden.

Passende Inspiration und Dienstleister auf SimplyMarried entdecken.



3. Blumen - Was blüht eigentlich zu eurem Hochzeitstermin?

Saisonale Floristik kann wunderschön aussehen und lange Transportwege vermeiden.

Bei Blumen ist „genau dieses Pinterest-Bild“ oft teuer und ressourcenintensiv, wenn bestimmte Sorten gerade keine Saison haben. Besser ist, zuerst Stimmung, Farbfamilie und Form zu definieren und dann mit saisonal verfügbaren Blumen zu arbeiten.

Darauf könnt ihr konkret achten:

- ☐ saisonale Blumen
- ☐ regionaler Anbau oder Slow Flowers
- ☐ weniger Schnittblumen, dafür Grün, Zweige oder Gräser
- ☐ Topfpflanzen als Alternative
- ☐ Arrangements von Trauung zur Feier weiterverwenden
- ☐ Vasen und Gefäße mieten statt kaufen
- ☐ Florist:in nach Herkunft und Saison fragen
- ☐ Blumen nach der Feier verschenken oder weiterverwenden



Green-Wedding-Perspektive

Nennt eurer Florist:in lieber gewünschte Farben, Stimmung und Budget als eine starre Blumenliste. Das eröffnet nachhaltigere und oft kreativere Lösungen.

Eure Entscheidung

➛ Das ist eine unserer Green-Prioritäten

➛ Wir nehmen einzelne Punkte mit

➛ Hier entscheiden wir vor allem nach anderen Kriterien

SimplyMarried-Brücke:
Florist:innen mit saisonalen und regionalen Konzepten entdecken.

Passende Inspiration und Dienstleister auf SimplyMarried entdecken.



4. Deko - Kaufen, mieten, leihen oder selber machen?

Die nachhaltigste Deko ist häufig die, die schon existiert.

Hochzeiten erzeugen schnell viele Einmal-Käufe: Vasen, Kerzenständer, Schilder, Bögen, Stoffe, Tabletts, Boxen. Nach der Feier braucht man vieles davon nie wieder. Mieten und Mehrfachnutzung sind deshalb praktische Hebel.

Darauf könnt ihr konkret achten:

- ☐ Dekoration mieten statt neu kaufen
- ☐ Vasen, Kerzenständer, Traubogen oder Staffeleien ausleihen
- ☐ Familienporzellan oder vorhandene Stücke integrieren
- ☐ DIY nur mit Materialien, die danach weiterverwendbar sind
- ☐ Naturmaterialien verwenden, wenn sie lokal verfügbar sind
- ☐ Location selbst wirken lassen statt jeden Bereich zu dekorieren
- ☐ Elemente bei Trauung und Feier mehrfach einsetzen
- ☐ vor jedem Kauf fragen: „Was machen wir damit nach der Hochzeit?“

Green-Wedding-Perspektive

Weniger, aber bessere Deko wirkt oft hochwertiger als viele kleine Trendartikel. Das spart zusätzlich Aufbauzeit und Transport.

Eure Entscheidung

➛ Das ist eine unserer Green-Prioritäten

➛ Wir nehmen einzelne Punkte mit

➛ Hier entscheiden wir vor allem nach anderen Kriterien

SimplyMarried-Brücke:
Dekoverleih und Dienstleister mit wiederverwendbaren Konzepten entdecken.

Passende Inspiration und Dienstleister auf SimplyMarried entdecken.



5. Outfit - Neu kaufen ist nicht die einzige Möglichkeit

Euer Traumoutfit darf neu sein. Die Frage ist, welche Option zu euch passt.

Kleidung ist emotional. Deshalb sollte Green Wedding hier keinen Zwang erzeugen. Es gibt aber mehr Optionen als „neu kaufen und einmal tragen“.

Darauf könnt ihr konkret achten

- ◻ Pre-loved Brautkleid
- ◻ Kleid oder Accessoires leihen
- ◻ regional oder europäisch produzierte Labels
- ◻ Natur- oder Recyclingmaterialien
- ◻ Fair-Fashion-Anbieter
- ◻ Zweiteiler oder Pieces, die später weitergetragen werden
- ◻ vorhandener Anzug statt eines neuen
- ◻ Schuhe und Accessoires wählen, die nach der Hochzeit weiter genutzt werden



Green-Wedding-Perspektive

Ein neu gekauftes Traumkleid schließt eine Green Wedding nicht aus. Nachhaltigkeit ist die Summe eurer Entscheidungen, kein Reinheitstest.

Eure Entscheidung

➛ Das ist eine unserer Green-Prioritäten

➛ Wir nehmen einzelne Punkte mit

➛ Hier entscheiden wir vor allem nach anderen Kriterien

SimplyMarried-Brücke:
Brautmode- und Stylinganbieter entdecken, die zu euren Prioritäten passen.

Passende Inspiration und Dienstleister auf SimplyMarried entdecken.



6. Ringe & Schmuck - Was soll euch ein Leben lang begleiten?

Bei Dingen, die Jahrzehnte bleiben sollen, lohnt sich der Blick auf Herkunft und Material besonders.

Ringe gehören zu den wenigen Hochzeitskäufen, die ihr wahrscheinlich jeden Tag tragen werdet. Deshalb können Material, Herkunft, Verarbeitung und Reparierbarkeit hier wichtiger sein als bei kurzlebigen Details.

Darauf könnt ihr konkret achten:

- ☐ Recyclinggold
- ☐ Fairtrade-Gold
- ☐ vorhandenes Familiengold einschmelzen
- ☐ Erbstücke umarbeiten
- ☐ regional gefertigte Ringe
- ☐ nachvollziehbare Herkunft von Edelsteinen
- ☐ Lab-Grown Diamonds als mögliche Alternative
- ☐ auf Änderungs- und Reparaturmöglichkeiten achten



Green-Wedding-Perspektive

Fragt nicht nur nach Design und Preis, sondern auch nach Herkunft, Verarbeitung und späterem Service.

Eure Entscheidung

➛ Das ist eine unserer Green-Prioritäten

➛ Wir nehmen einzelne Punkte mit

➛ Hier entscheiden wir vor allem nach anderen Kriterien

SimplyMarried-Brücke:
Goldschmied:innen und Schmuckanbieter mit nachhaltigen Ansätzen entdecken.

Passende Inspiration und Dienstleister auf SimplyMarried entdecken.



7. Papeterie & kleine Details - Was braucht ihr wirklich?

Viele kleine Entscheidungen summieren sich - organisatorisch und materiell.

Papeterie, Gastgeschenke und kleine Accessoires sind emotional schön, können aber schnell zu einer großen Menge einmal genutzter Produkte werden. Hier lässt sich besonders einfach selektieren.

Darauf könnt ihr konkret achten:

- ☐ digitale Save-the-Dates
- ☐ Recyclingpapier oder zertifizierte Papiere
- ☐ lokale Druckerei
- ☐ Menükarte pro Tisch statt pro Person
- ☐ zentraler Sitzplan statt vieler Einzelkarten
- ☐ Gastgeschenke weglassen oder essbare/regionale Varianten wählen
- ☐ Schilder und Halterungen mieten oder weiterverwendbar planen
- ☐ vor jedem Detail fragen: „Würde uns das fehlen, wenn wir es weglassen?“



Green-Wedding-Perspektive

Nicht jedes Detail braucht einen eigenen Print. Weniger Papeterie kann ruhiger aussehen und macht die Planung einfacher.

Eure Entscheidung

➛ Das ist eine unserer Green-Prioritäten

➛ Wir nehmen einzelne Punkte mit

➛ Hier entscheiden wir vor allem nach anderen Kriterien

SimplyMarried-Brücke:
Papeterie- und Hochzeitsanbieter entdecken, die nachhaltige Optionen anbieten.

Passende Inspiration und Dienstleister auf SimplyMarried entdecken.



Euer persönliches Green-Wedding-Profil

Wählt jetzt bewusst die zwei bis drei Bereiche aus, in denen ihr wirklich etwas verändern möchtet. Mehr ist nicht automatisch besser.

- ☐ Location & Wege
- ☐ Essen & Trinken
- ☐ Blumen
- ☐ Deko
- ☐ Outfit
- ☐ Ringe & Schmuck
- ☐ Papeterie & kleine Details

Unsere Green-Priorität Nr. 1 - und was wir konkret ändern:

_____

_____

Unsere Green-Priorität Nr. 2 - und was wir konkret ändern:

_____

_____

Optional Nr. 3 - und was wir konkret ändern:

_____

_____



Drei Fragen für jedes Anbieter-Gespräch

- Welche nachhaltigere Option bietet ihr in eurem Bereich konkret an?
- Wo entstehen bei dieser Option Mehrkosten - und wo sparen wir eventuell sogar?
- Welche Lösung hat sich bei echten Hochzeiten bereits bewährt?

Euer nächster sinnvoller Schritt

Mit euren zwei bis drei Green-Prioritäten könnt ihr jetzt gezielt nach Locations und Dienstleistern suchen, die diese Wünsche wirklich unterstützen - statt bei jedem Anbieter wieder bei null anzufangen.

SimplyMarried.net - simplymarried.net

